

20 – Jahr Jubiläumsreise der Turngruppe Wittinsburg nach Amsterdam vom Donnerstag, den 23. August 2007 – Sonntag, den 26. August 2007

Nach der Anreise mit Bus, Zug und nochmals Bus zum Flughafen Euro Airport Basel flogen wir am Donnerstag nachmittag mit easyJet nach Amsterdam. Charlotte lotste uns alle durch das Flughafengebäude zum übervollen Zug der uns in die Nähe unseres Hotels brachte.

Nachdem wir unsere 2-er Zimmer bezogen hatten, ging es per Tram ab in die Stadt. Wir merkten alle rasch, dass die Trämlis viel schneller und ruckartiger als in der Schweiz fahren. In der Innenstadt nahmen wir einen kleinen Imbiss in einem Selbstbedienungsrestaurant ein, wo wir mehr oder weniger lange aufs Essen warten mussten. Anschliessend flanieren wir bei wunderbar warmen Temperaturen durch die vielbevölkerte Stadt.

Am Leidseplein tranken wir noch etwas und anschliessend gingen die einen schon mal ins Bett, die anderen genossen whs. noch das Nachtleben, wie und wo auch immer.

Am Freitag machten wir aufgeteilt in zwei Gruppen eine Citybiketour. Der Rücktritt der Velos machte uns allen ein wenig zu schaffen. Bei hochsommerlichen Temperaturen fuhren wir kreuz und quer durch die Stadt, wir sahen den Hafen, das Anne Frank Haus, das Rembrandthaus, das van-Gogh Haus, das Reichsmuseum, schiefe Häuser, das schmalste Haus von Amsterdam und die schmalste Brücke. Wir bewunderten auch die vielen wunderschönen alten Häuser, die malerischen Grachten mit den Brücken und die Wohnboote. Unsere beiden hübschen Guides erklärten uns die verschiedenen Giebelarten wie Hals- und Glockengiebel sowie Treppen- und Spitzgiebel. Sie klärten uns auch über die Zugbalken auf, mit deren Hilfe bei einem Umzug die Möbel ins Haus gezogen werden, da die Treppen zu schmal sind.

Trotz einiger heikler Situationen wie bei Rotlicht über die Ampel, Missachtung des Rechtsvortrittes, Wegabschneiden usw. haben wir alle die Velotour gut überstanden und sehr genossen.

Nach der Velotour hatten wir Zeit zum Flanieren und Shoppen.

Am Abend nahmen wir bei Humphrey's ein sehr feines Nachtessen ein.

Anschliessend machten wir mit der Tante und dem Onkel von Charlotte einen längeren Verdauungsspaziergang durch das Rotlichtviertel.

Am Samstag gingen wir an den Markt, wo es alles mögliche zu kaufen gab.

Nach einem kleinen Imbiss wo die meisten auf Empfehlung von Charlotte einen Apfelkuchen assen, machten wir eine Grachtenfahrt. Wir erfuhren u.a. dass Amsterdam 1'200 Brücken hat, 2'500 Hausboote und 100 km Grachten. Einige nutzten die Grachtenfahrt zum Schlafen, andere zum Jassen.

Nach der Bootsfahrt hatten wir noch Zeit zum Flanieren.

Das Nachtessen nahmen wir bei de Jaren ein. Ein schönes, modernes Restaurant mit Blick auf die Grachten. Es gab u. a. Runderhaas.

Am Sonntag gingen einige noch auf eine letzte Shoppingtour, in den Park flanieren oder ins Madame Tussaud's.

Trotz Verspätung des Fluges kamen wir wie vorgesehen um 20:40 Uhr in Sissach an. Da wir eine wirklich sportliche Gruppe sind, haben wir die verspätete Zeit locker wieder eingeholt.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Turnvereins Charlotte und Elisabeth herzlich für die Organisation dieser schönen und unvergesslichen Reise danken. Insbesondere auch Charlotte für die Zeit die sie sich für Reservationen und Vorabklärungen genommen hat.

haben

und ihren Verwandte